



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Datenschutz in Berlin

Informationen zum Datenschutz

Haben Sie eine allgemeine Frage zum Datenschutz oder ein konkretes Problem mit einer in Berlin ansässigen Behörde oder privaten Stelle beim Umgang mit Ihren Daten?

Wir helfen Ihnen weiter.



Warum ist Datenschutz wichtig?

Ob beim Einkaufen im Internet, bei der Beantragung eines neuen Personalausweises oder bei der Teilnahme an einem Gewinnspiel: In unserer modernen und digitalen Informationsgesellschaft werden zu den unterschiedlichsten Zwecken personenbezogene Daten von Behörden und Privatunternehmen erhoben und verarbeitet.

Die dabei eingesetzte Technik ermöglicht einen fortschrittlichen und schnellen Weg der Datenverarbeitung, sie kann jedoch auch Gefahren für jede/n Einzelne/n mit sich bringen: Illegale Zugriffe auf vorhandene Daten, unerlaubte Erstellung von Profilen und unerwünschte Werbung sind nur einige Beispiele. Die Erhebung unrichtiger oder veralteter Daten kann für Betroffene unter Umständen sogar zu einer existenziellen Bedrohung führen, beispielsweise durch die Nichtgewährung eines Kredits.



Was können wir für Sie tun?

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit hat den Auftrag, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften in ihrem Bundesland zu kontrollieren, in Fragen des Datenschutzes zu informieren, zu beraten und so Ihr Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung zu sichern. In Berlin sind wir Ihr vertraulicher Ansprechpartner, wenn es um den Schutz Ihrer Privatsphäre geht:

- Wir helfen Ihnen bei der Sachverhaltsaufklärung, indem wir uns direkt an die verantwortlichen Stellen wenden und bei Meinungsverschiedenheiten vermittelnd für Sie tätig werden.
- Wir beraten und unterstützen Sie bei der Formulierung und Durchsetzung Ihrer Datenschutz- und Informationsfreiheitsrechte.
- Wir empfehlen bei von uns festgestellten Rechtsverstößen Maßnahmen zur Abhilfe für die Zukunft. Besonders schwere Fälle beanstanden wir oder ahnden sie mit einem Bußgeld.

Was sollten Sie beachten?

Sind Sie der Auffassung, dass Ihre Daten unzulässig erhoben und verarbeitet worden sind, oder wollen Sie eine Auskunft über die zur Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten? Dann sollten Sie sich zunächst selbst an die Daten verarbeitende Stelle wenden, um die Angelegenheit zu klären. In Betrieben und Behörden können Sie auch direkt mit den dort jeweils bestellten Datenschutzbeauftragten Kontakt aufnehmen. Wenn Sie jedoch Nachteile befürchten, z. B. als Beschäftigte/r, raten wir Ihnen von einer direkten Kontaktaufnahme ab.

Sollten Sie mit Ihren Bemühungen nicht weiterkommen, wenden Sie sich mit einer Eingabe/Beschwerde an uns. Für die Bearbeitung sind folgende Angaben erforderlich:

- Ihr Name und Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer, wenn Sie mit einem Anruf einverstanden sind.
- Angabe der Stelle, die Ihrer Auffassung nach mit Ihren Daten unrechtmäßig umgegangen ist (bei Behörden bitte Aktenzeichen angeben).
- Angabe des Sachverhaltes: Welche Daten sind unzulässig verarbeitet worden? Wann? Von wem? Auf welche Weise? Was haben Sie zwischenzeitlich unternommen? Wie haben die angesprochenen Stellen reagiert?
- Nach Möglichkeit Fotokopien und Schreiben beifügen, aus denen sich der Sachverhalt ergibt.

An wen können Sie sich noch wenden?

www.datenschutz.de

Das virtuelle Datenschutzbüro ist ein Onlineangebot der öffentlichen Datenschutzinstanzen und vermittelt als einheitliches Einstiegsportal Datenschutzwissen für alle Interessierten.

www.datenschutz.bund.de

Bei Verstößen durch Behörden oder andere öffentliche Stellen des Bundes wenden Sie sich an die Bundesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Im nicht-öffentlichen Bereich ist sie für Telekommunikations- und Postunternehmen in ganz Deutschland zuständig.

Für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten sind die jeweiligen Rundfunkbeauftragten für den Datenschutz erste Ansprechpartner, für Kirchen und Religionsgemeinschaften sind die kirchlichen Datenschutzbeauftragten zuständig. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

www.youngdata.de

Youngdata ist das Jugendportal der unabhängigen Datenschutzbehörden des Bundes und der Länder sowie des Kantons Zürich. Hier finden Jugendliche Informationen zum Datenschutz und zur Informationsfreiheit.



Wie können Sie uns erreichen?

Wenden Sie sich schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an uns. Für eine Fachberatung ist eine Terminvereinbarung empfehlenswert (telefonisch oder per E-Mail).

Unsere Kontaktdaten:

Berliner Beauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18
10969 Berlin

Telefon: 030 13889-0

Telefax: 030 2155050

E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

(Sollten Sie sich per E-Mail an uns wenden, verwenden Sie bitte unseren öffentlichen PGP-Schlüssel. Dieser hat den Fingerabdruck:

D3C9 AEEA B403 7F96 7EF6C77F B607 1D0F B27C 29A7)

www.datenschutz-berlin.de



Auf unserer Internetseite finden Sie neben Informationen rund um den Datenschutz auch Musterschreiben, Orientierungshilfen, Empfehlungen und Merkblätter zu datenschutzrelevanten Themen. Nutzen Sie z. B. unser Datenscheckheft für Schreiben an Behörden und andere Stellen.